



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu
Stiffteren**

Cölln, 1717

Anderte Abtheilung. Gebetts-Eyffer. Andachts-Seufftzer zu dem H.
Jgnatium die eyffrige Lieb deß Nechsten zu überkommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

dem grossen Apostel Paulo mit Verwunderung betrachtet / eine grosse Thorheit der Liebe nennen kan : O wol glückselige Thorheit / welche aller Welt Menschen hohe Weißheit weit an dem Werth / wollen sie Himmlisch ist / übersteiget.

Anderte Abtheilung.

Gebetts-Eyffer.

Andachts • Seufftzer zu dem Ignatium die eyffrige Lieb des Nech zu überkommen.

Gheiliger Ignatius ! du mit unerlicher Begierd die Seelen zu gewinnen / und zur Erkantnuß und Liebe Gottes zu bringen angefeuerter Eyfferer Diener Gottes ! Siehe ; auch meine ist eine auß denen / die du vermög die Fürbitt bey dem Heyland aller Menschen seelig machen kanst. Verschaffe in mir was du bey anderen so du bekehret / erwürcket hast. Du hast die kleine Kindt unterwisen / und selbe mit der M der Christlichen Lehr genehret. Siehe bin ein unerfahrnes Kind. O Herz ! weiß nichts zu reden / tröpfle in mich

die
W
G
ver
Du
wa
ver
me
G
led
se
göt
Kin
W
B
selb
mel
gen
bin
La
ben
him
lobe
du
send
bey
lieb

die vernünfftige Milch eines unschuldigen
Wandels / damit ich ohne Falschheit
Gott lieben / und das denen Kleinen
versprochene Himmelreich erhalten möge.
Du hast grosse und verhartete Sünder zu
wahrer Buß und Besserung des Lebens
vermöget; siehe mich ellenden und von
meinen Missethaten also verstrickten
Sünder / daß ich mich fast nicht davon
ledig machen kan: zerreisse dieselbe / und
setze mich mittels der Versöhnung mit dem
göttlichen Richter in die Freyheit der
Kinder Gottes: du hast vilen anderen den
Weeg zur wahren Tugend und hoher
Vollkommenheit gebahnet; und durch
selbe die Ehr Gottes wunderbarlich ver-
mehret; gestatte nicht / daß ich mit dem
gemeinen Leben der Unwissenheit zufrieden
bin; sonderen mich bestreue von Tag zu
Tag in der Tugend fortzuschreiten / ja zu
bemühen vollkommen zu seyn / wie unser
himmlischer Vatter vollkommen ist: dich
loben in der himmlischen Glory / dahin
du ihnen verhülfflich gewesen / so vil tau-
send von dir bekehrte Seelen: Verschaffe
bey dem allmächtigen und deinem aller-
liebsten Gott / daß ich auch eines seye auß
den-

DVI
38

denselben / und ihn mit dir in Ewigkeit
 leben möge. Solches umb desto mehr zu
 langen / entschliesse ich mich nach deinem
 Beyspill meinen Nächsten zu lieben / gleich
 wie du ihn geliebet hast. Das ist nicht
 allein in leiblichen Nothdurfften ihm /
 vil mir möglich / an die Hand zu geben
 sondern allerdings zubefürderen / daß
 in der Tugend wohl unterrichtet / von
 Sünd abgehalten / und zu einem
 kommenen Wandel geleitet / ja endlich
 als Bildnussen Gottes in die
 Kammer der Glory übersezet werde
 Stärcke / O aller Ehrenwerther H. G.
 nati ! dieses mein Vornehmen / und
 die Gnad dessen / von dem du nun
 Vergeltung deiner Lieb empfangest / gib
 daß ich so vil darbey würcke / als mir
 möglich ist / Amen.

Bette darauff / wie oben in dem
 Tag.

